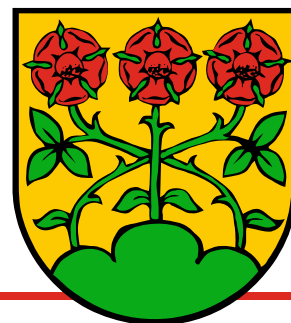


# MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 19

Donnerstag, 07. Mai 2026



[www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de)

## DIE WOCHE:

### Aktuelles:

- Zahlungstermin 15.05. für die 2. Rate der Grund- und Gewerbesteuer

### Veranstaltungen:

- Samstag, 09.05. Freibad-Abstaubetse
- Samstag, 10.05. MVE Jugendmusikfest

Diese Ausgabe erscheint auch online auf [NUSSBAUM.de](http://NUSSBAUM.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen  
**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.  
**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

#### INFORMATIONEN

**Fragen zur Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, [abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de), [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)

**Freiwillige  
Feuerwehr  
Eberdingen**  
Abt. Hochdorf

**10**  
**JAHRE**  
**BURGER & BAR**  
2016 - 2026  
Wache 2 - Hochdorf

**13. Mai 2026**  
**ab 17 Uhr**

**Wir feiern mit EUCH und der**  
**LIVE - BAND** **COMMUNICATS**  
Mehr als eine One-Night-Band

Freiwillige Feuerwehr Eberdingen / Abt. Hochdorf - Rieter Straße 50 - 71735 Eberdingen - [www.ffw-eberdingen.de](http://www.ffw-eberdingen.de)

Plakat: FFW Eberdingen, Abt. Hochdorf



**mve**  
MUSIKVEREIN  
EBERDINGEN e.V.  
EBERDINGEN HOCHDORF HUSSDORF

# Jugendmusikfest Ohrwürmer

10.05.2026 AB 14 UHR

EINLASS AB 13:30 UHR

GEMEINDEHALLE HOCHDORF/ENZ



ES MUSIZIEREN DIE  
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER  
SOWIE DIE ORCHESTER DES MVE

FÜR SNACKS &  
GETRÄNKE IST  
GESORGT!

Jetzt auch bargeldlos bezahlen!





## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationsschreiben zur Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Eberdingen erfüllt im Rahmen ihrer kommunalen Daseinsvorsorge eine zentrale Aufgabe für das Wohl und die Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner. Eine verlässliche Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine leistungsfähige Abwasserentsorgung bilden dabei unverzichtbare Grundlagen unseres täglichen Lebens und unserer nachhaltigen Entwicklung.

Die letzten Gebührenerhöhungen der Wasser- und Abwassergebühren der Gemeinde Eberdingen liegen sehr lange zurück. Die Abwassergebühren wurden zuletzt bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr im Jahr 2011 kalkuliert und mit Beschluss vom 22.09.2011 angepasst; die Wassergebühren wurden zuletzt für die Jahre 2017–2019 kalkuliert und mit Beschluss vom 24.11.2016 angepasst. Seither hat die Gemeinde Eberdingen mit zahlreichen Investitionen und fortlaufenden Unterhaltungsmaßnahmen die Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherheit der bestehenden Infrastruktur gewährleistet – ohne dies im Bereich der Gebühren darzustellen.

Vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen, allgemeiner Kostenentwicklungen sowie notwendiger weiterer Investitionen sieht sich die Gemeinde veranlasst, die Gebühren zum **01.01.2026** für Wasser und Abwasser wie folgt anzupassen:

	Gebühr bis 31.12.2025	Gebühr ab 01.01.2026
Wassergebühr (Frishwasser)	2,00 €/m <sup>3</sup>	2,20 €/m <sup>3</sup>
Schmutzwasser	1,75 €/m <sup>3</sup> + 7 % MwSt	3,62 €/m <sup>3</sup> + 7 % MwSt
Niederschlagswasser	0,29 €/m <sup>2</sup>	0,33 €/m <sup>2</sup>

Der Gemeinderat hat hierzu in seiner Sitzung am 23. April intensiv beraten. Auch Sie können die extern durchgeführten Gebührenkalkulationen und Beratungsunterlagen öffentlich über unsere Homepage einsehen ([www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de) > Rathaus > Gemeinderat > Sitzungen > 23.04.2026 > TOP 3).

Die Entscheidung wurde im Gemeinderat sorgfältig geprüft und abgewogen. Sie ist dem Gemeinderat – gerade aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Umstände – nicht leicht gefallen. Der formale Satzungsbeschluss soll in der Sitzung am 21. Mai 2026 gefasst werden.

#### Warum steigen die Wassergebühren so stark?

In den letzten Jahren sind die Kosten für die Wasserversorgung deutlich gestiegen. Ein wichtiger Grund dafür sind notwendige Investitionen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- die Erneuerung und Instandhaltung von Leitungen in allen drei Ortsteilen
- der Ausbau und die Sicherung der Infrastruktur (Ausbau der Eigengewinnung u.a. im Strudelbachtal)
- die langfristige Sicherstellung einer zuverlässigen Versorgung mit sauberem Wasser

Diese Maßnahmen sind wichtig, damit auch in Zukunft jederzeit genügend Trinkwasser in gewohnter Qualität zur Verfügung steht. Daneben sind auch die Personalkosten im Wasserbereich in den zurückliegenden Jahren stark angestiegen.

#### Warum erfolgt die Erhöhung jetzt?

Die Gebühren wurden über einen längeren Zeitraum nicht angepasst (s.o.). Deshalb war eine Neukalkulation zwingend not-

wendig, hierzu wurde die Gemeinde – zuletzt auch durch den Haushaltserlass des Landratsamtes Ludwigsburg – ausdrücklich aufgefordert. Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Einnahmen einer bestimmten Kaskade folgend zu erheben. Zuvörderst sollen die Kosten über Gebühren gedeckt werden. Das sind Entgelte für konkrete Leistungen, zum Beispiel für Wasser oder Abwasser, Kinderbetreuungsgebühren oder Hallennutzungsgebühren. Wer eine Leistung nutzt, beteiligt sich damit direkt an den entstehenden Kosten. Erst wenn diese Einnahmen nicht ausreichen, um die Unkosten zu decken, sollen die Steuereinnahmen erhöht werden.

Da eine rückwirkende Gebührenerhöhung grundsätzlich nicht zulässig ist, hat der Gemeinderat bereits Ende letzten Jahres einen Bevorratungsbeschluss gefasst, mit welchem die Bürgerinnen und Bürger über die geplanten rückwirkenden Gebührenerhöhungen informiert wurden. Erfreulicherweise wurden die vom Gemeinderat beschlossenen Erhöhungssätze von bis zu 4,00 €/m<sup>2</sup> bzw. 4,00 €/m<sup>3</sup> je Gebührentatbestand nicht erreicht.

#### Wieso wird die Gebühr nicht schrittweise erhöht?

Eine schrittweise Erhöhung wurde ebenfalls geprüft. Diese hätte jedoch dazu geführt, dass im Kalkulationszeitraum 2026/2027 Fehlbeträge entstehen, da die Gebühren kostendeckend kalkuliert wurden. Diese sogenannten Unterdeckungen („Verluste“) müssten zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen werden. Das hätte bedeutet, dass die Gebühren in Zukunft noch stärker steigen würden. Die Belastung wäre also nur verschoben worden.

Zudem können Unterdeckungen aus den Jahren 2021 und 2022 nicht mehr nachträglich erhoben werden. Diese müssen von der Gemeinde getragen werden, was in der aktuellen finanziellen Lage nicht darstellbar ist.

#### Was hat der Gemeinderat geändert, um Bürgerinnen und Bürger zu entlasten?

Ein bedeutender Bestandteil der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Zinsen. Die sogenannten „Opportunitätskosten“ sollen ausgleichen, was die Gemeinde an Zinsen am Kapitalmarkt erwirtschaften könnte, wenn das Geld nicht in Investitionsmaßnahmen der Wasser- und Abwasserinfrastruktur stecken würde. Der Gemeinderat hat diese im Rahmen der Gebührenkalkulation von 4,5 % auf 3,0 % gesenkt, was zur Senkung der Gebührenhöhe beiträgt.

#### Was bedeutet das für Sie?

Mit der jetzigen Anpassung werden die Gebühren so festgelegt, dass die tatsächlichen Kosten gedeckt sind. Ziel ist eine faire und transparente Finanzierung der Wasserver- und Abwasserentsorgung. Gewinne werden mit kostendeckenden Gebührensätzen nicht erwirtschaftet.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben die Beschlüsse gemeinsam intensiv beraten und diskutiert. Die Sicherstellung einer intakten Wasser- und Abwasserinfrastruktur ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben in unserer Gemeinde. Wir investieren mit unseren Kolleginnen und Kollegen viel, damit wir auch in Zukunft gut aufgestellt sind. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung tragen – auch und gerade wenn die Zeitläufe schwierig sind – stets Verantwortung fürs Ganze. Hierfür ersuchen wir um Verständnis und Unterstützung.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden.

Ansprechpartnerin ist unsere Kämmerin Frau Fiona Rennert, Sie erreichen sie per E-Mail unter [fiona.rennert@eberdingen.de](mailto:fiona.rennert@eberdingen.de).

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung



**Bitte beachten!**

Das Rathaus Hochdorf bleibt vorübergehend geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an das Einwohnermeldeamt Eberdingen,  
Tel.: 07042 799 203, E-Mail: einwohnermeldeamt@eberdingen.de oder  
an die Verwaltungsstelle Nussdorf, Tel.: 07042 799 501

**Öffnungszeiten Eberdingen:**

Mo. bis Fr. 08:30 – 11:30 Uhr  
Mo 15:30 – 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten Nussdorf:**

Mo., Mi., Fr. 08:30 – 11:30 Uhr  
Mo 15:30 – 18:00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Bürgermeisteramt

**Grundsteuer-Rate**

Zum 15.05.2026 wird die 2. Rate der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, den im zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid genannten Betrag unter Angabe **des Buchungszeichens** pünktlich an die Gemeindekasse zu überweisen. Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, wird die Grundsteuerrate zum 15.05.2026 abgebucht.

**Gewerbsteuer-Vorauszahlungsrate**

Zum 15.05.2026 wird die 2. Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig. Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, wird der Betrag zum 15.05.2026 abgebucht. Die fällig werdende Vorauszahlungsrate entnehmen Sie bitte Ihrem zuletzt ergangenen Gewerbesteuerbescheid. Bitte geben Sie auch hier bei der Überweisung das **Buchungszeichen** an.

Bürgermeisteramt  
Kämmerei- und Personalamt –Steueramt-

**Verkürzter Redaktionsschluss**

Wir bitten um Beachtung, dass für das Mitteilungsblatt nächste Woche ein verkürzter Redaktionsschluss gilt. Der Redaktionsschluss ist am Montag, den 11. Mai 2026, um 8.30 Uhr.

**Eröffnung der Freibadsaison 2026 im Eberdinger Bädle**

Das Eberdinger Bädle öffnet am **Samstag, den 23. Mai 2026** wieder seine Türen!

Der Badebetrieb ist -abhängig von der Witterung- bis zum Ende der Sommerferien am 13. September 2026 vorgesehen.

Am **Eröffnungstag** ist der **Eintritt kostenfrei!**

**Öffnungszeiten**  
Ab dieser Saison gelten neue Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag: **12:00 - 20:00 Uhr**  
Montag: **geschlossen**

**Eintrittspreise**  
Die aktuellen Eintrittspreise finden Sie auf unserer Homepage der Gemeinde oder am Aushang direkt am Freibad.

**Jahreskarten**  
Jahreskarten sind ab sofort im Rathaus Eberdingen (Räume 309, 310 & 311) erhältlich.

Wir freuen uns auf eine sonnige und unfallfreie Badesaison und wünschen allen Besuchern und Besucherinnen erholsame Stunden im Eberdinger Bädle.

Plakat: Gemeinde Eberdingen

**Aus der Arbeit des Gemeinderats**

**Sitzungsbericht 23. April 2026**

**Projekt „Westwind“**

Der Gemeinderat befasste sich mit der Gründung einer Projektgesellschaft für den Windpark „Westwind“. Bürgermeister Willing erläuterte, dass es sich hierbei zunächst um einen Grundsatzbeschluss zur weiteren Konkretisierung des Projekts sowie zur Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen handelt. Herr Dr. Nehring-Köppl stellte das Modell einer GmbH & Co. KG vor. In der aktuellen Phase steht eine schlanke Projektentwicklung im Vordergrund. Die favorisierte Gesellschaftsform ermöglicht eine schlanke Aufgabenbewältigung. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Kanzlei Menold Bezler mit der Begleitung der Gründung zu beauftragen und in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde einen Gesellschaftsvertrag ausarbeiten zu lassen. Zudem wurde die dialogische Bürgerbeteiligung für das Projekt Westwind vergeben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die translake GmbH mit der Durchführung zu beauftragen (Auftragssumme ca. 19.757 €). Zur Finanzierung stehen Landesfördermittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung.

**Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren**

Nach über 15 Jahren ohne Gebührenanpassung im Wasserbereich wurde eine Neukalkulation erforderlich. Verwaltung und Landratsamt wiesen darauf hin, dass die Gemeinde derzeit erhebliche Defizite im Gebührenhaushalt ausgleichen muss. Das Landratsamt habe bereits im Zuge der Haushaltsgenehmigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Wassergebühren kostendeckend zu kalkulieren sind. Nach intensiver Beratung sowie der Ablehnung eines Änderungsantrags zur stufenweisen Erhöhung beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen die neuen Gebühren ab dem 01.01.2026. Die Schmutzwassergebühr wurde von 2,00 €/m<sup>3</sup>

**EBERDINGEN**  
FreieWähler **NEWS**

**Freibad-Abstaubetse**  
**Samstag, 9. Mai 2026**

Unser Bädle feiert in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag! Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass das Freibad bis zum Start der Badesaison auch im Jubiläumsjahr im alten Glanz erstrahlt.

Deshalb laden wir alle engagierten Helfer zum **Arbeitseinsatz in mittlerweile bestens bewährter Weise zur Freibad-Abstaubetse am 9. Mai um 9.00 Uhr ein.**

Rückfragen und Anmeldung bis 1. Mai unter [martinwitsch@gmx.de](mailto:martinwitsch@gmx.de)

Wir freuen uns über jede Form der Mitarbeit. Egal ob jung oder alt, groß oder klein, mit oder ohne Werkzeug. Jeder ist Willkommen!

Sie würden das Bädle gerne auch unterstützen, aber haben am Tag der Freibad-Abstaubetse keine Zeit? Dann kommen Sie einfach im Sommer zum Schwimmen oder Sie erfreuen die Gemeinde mit einer kleinen Spende!

freiwahlerberdingen

Plakat: FW



auf 2,20 €/m<sup>3</sup>, die Niederschlagswassergebühr von 0,29 €/m<sup>2</sup> auf 0,33 €/m<sup>2</sup> und die Trinkwassergebühr von 1,75 €/m<sup>3</sup> auf 3,62 €/m<sup>3</sup> zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer erhöht. Zur Abmilderung der Gebührenerhöhung wurde der kalkulatorische Zinssatz von bislang 4,5 % auf 3 % reduziert, wodurch eine noch stärkere Gebührensteigerung vermieden werden konnte.

Weiterführendes finden Sie in der Information „Informationsschreiben zur Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren“.

### Bau- und sonstige Angelegenheiten

Für die denkmalgerechte Sanierung eines Bauernhauses in der Vorderen Weingartenstraße in Hochdorf einschließlich Dachausbau erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde die Errichtung einer DHL-Packstation am Pfaffenwald.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Nachlasssache Kraus“ informierte die Verwaltung über den Stand der Nachlassabwicklung. Die Gemeinde hat den Nachlass vollständig übernommen: Vermächtnisse wurden ausgekehrt, das Vermögen zusammengeführt und die Immobilie in der Mörikestraße wird derzeit für den Verkauf vorbereitet. Die Mittel sollen im Sinne des verstorbenen Mitbürgers zweckgebunden für Projekte in der Gemeinde eingesetzt werden. Perspektivisch ist die Gründung einer Bürgerstiftung vorgesehen. Bis dahin beschloss der Gemeinderat einstimmig, ein bis zum 30.12.2028 befristetes Gesellschafterdarlehen an die Neckar Netze Bündelgesellschaft GmbH & Co. KG zu einem Zinssatz von 4,01 % p. a. zu gewähren.

Weitere Spenden aus dem Hausflohmarkt der Mörikestraße 14 wurden angenommen. Zudem gingen Spenden aus einem Kinderflohmarkt ein.

### Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde informierte Bürgermeister Willing, dass der städtebauliche Vertrag für den Norma-Markt dem Gremium in der nächsten Sitzung vorgelegt werden soll.

Zum Spielgerät auf dem Schulhof Nußdorf wurde mitgeteilt, dass am 30.04. ein Vor-Ort-Termin stattfindet.

Auf die Frage zur Notwendigkeit einer eigenen Wind-Projektgesellschaft erläuterte der Bürgermeister, dass dadurch Wertschöpfung und Kontrolle in der Gemeinde verbleiben sollen, anstatt Flächen lediglich an externe Betreiber zu verpachten.

### Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Willing gab die ablehnende Bescheidung des Bundes von Fördermitteln aus dem Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für das Freibad Eberdingen bekannt. Er bedauert die Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags und stellte in Aussicht, dass im Gemeinderat alsbald über das weitere Vorgehen zur dringend notwendigen Sanierung des Freibads beraten werden soll.

## Stellenangebote



NUSSDORF  
EBERDINGEN  
HOCHDORF/ENZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Eberdingen hat zum 1. Juli 2022 ein **Online-Bewerberportal** eingeführt. Ab sofort können Bewerbungen nur noch über das Bewerberportal auf unserer Gemeindehomepage [www.eberdingen.de/bewerberportal](http://www.eberdingen.de/bewerberportal) eingereicht werden. Kämmererei und Personalamt

#### Wir suchen:

- **Erzieher (m/w/d)** mit einem Beschäftigungsumfang von 80 bis 100 %.
- **sonstige Fachkräfte (m/w/d)** nach § 7 KiTaG.
- **Erzieher (m/w/d)** mit einem Beschäftigungsumfang von 50 bis 70 %.

Für nähere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Gemeindehomepage [www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de).



## Bürgerinformationen

**Feuerwehr Eberdingen**  
[www.ffw-eberdingen.de](http://www.ffw-eberdingen.de)



### Abt. Hochdorf/Enz

Am Montag, 11.05.2026, trifft sich die Abt.-wehr um 19.30 Uhr zu einer Übung.

### Müllabfuhr

#### Müll

Freitag, 08.05.	Papiertonne (E)
Dienstag, 12.05.	Biotonne (E+H+N)
Dienstag, 12.05.	Restmüll (E+H+N)

## Kindergärten

### Kita Arche Noah Eberdingen



#### „Auf der Wiese ist was los“ – Besuch vom Liedertheater Altmann

Am Mittwoch, den 29.4. gab es für die Kinder des Kindergarten Arche Noah ein ganz besonderes Ereignis: Vladislava und Christof Altmann waren mit ihrem Programm „Auf der Wiese ist was los“ zu Gast. In der Gemeindehalle wartete auf die Kinder eine bunte Blumenwiese und verschiedene Tiere, die auch während des Stücks eine Rolle spielten. Gleich von Anfang an wurden die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer in die Geschichte einbezogen: durch Zurufe, Geräusche oder aktives Mitmachen auf der Bühne waren sie Teil des Geschehens. So gab es zum Beispiel eine Froschdresur und ein Wiesen-Konzert. Die Kinder hatten viel Freude beim Zuschauen und Mitmachen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, die den Kindern diese Aufführung möglich gemacht haben.



Foto: Kita Arche Noah

## Schulnachrichten

### Helene-Lange-Gymnasium



#### Das HLG ist erneut Kulturschule des Landes Baden-Württemberg!

Wir freuen uns sehr, dass wir erneut offizielle Kulturschule des Landes Baden-Württemberg sind und weiterhin am Landesprogramm teilnehmen können. Das Landesprogramm „Kulturschule Baden-Württemberg“ besteht seit 2015 und fördert kulturell-ästhetische Unterrichtsmethoden in allen Schulfächern, insbesondere den naturwissenschaftlichen.



Wie das konkret aussieht? Bei uns am HLG gestalten zum Beispiel alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Science Slam-Workshop einen möglichst kreativen Vortrag zu einem Thema in Biologie und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 nehmen an einem Unterrichtsprojekt zum Thema „Atome und molekulare Verbindungen“ im Fach Chemie teil, das von einem Choreographen und Tanzpädagogen begleitet wird. Neu ist in diesem Schuljahr außerdem ein Projekt im Fach Mathematik für die Klassenstufe 8. Die Kulturschule wird aber auch außerhalb des Fachunterrichts lebendig: So gestalten unsere Schülerinnen und Schüler der Gesangs- und Instrumentalklassen mehrere Kulturpausen im Jahr – Pausen, in denen überall im Schulhaus und auch in unserem Innenhof Musik oder Gesang erklingt. Als Premiere wird im Mai zudem eine „Wort-Kulturpause“ ausprobiert, in der verschiedene Texte (auf Deutsch, Englisch und Französisch) von Schülerinnen und Schülern dargeboten werden.

Wir sind sehr dankbar für unsere Entwicklung als Kulturschule. An dieser Stelle möchten wir daher besonders unserem Kulturteam danken, das aus Lehrerinnen und Lehrern, aus Schülerinnen und Schülern und auch aus Eltern besteht, die sich gemeinsam für das HLG als Kulturschule engagieren. Dank geht zudem an das Landesprogramm, das mittels seines Netzwerkes einen wertvollen Austausch mit anderen Kulturschulen ermöglicht, Projekte finanziell unterstützt sowie auch verschiedene Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten schafft.

Dass wir als Schule unseren Schülerinnen und Schülern so viele verschiedene Kulturschul-Projekte anbieten können, liegt aber zuletzt auch an der Unterstützung unserer Bildungspartner. So ist der Science Slam-Workshop zum Beispiel jedes Jahr aufs Neue umsetzbar, weil unser Bildungspartner, die Spinner Automation, diesen finanziell fördert. Vielen Dank dafür!

Mehr Einblicke in unsere Arbeit als Kulturschule finden Sie auf unserer Homepage ([www.hlg-markgroening.de](http://www.hlg-markgroening.de)) oder auch in der erst kürzlich veröffentlichten „Didaktik der Kulturschule“, zu der wir Unterrichtsbeispiele beigetragen haben.

## Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz

Die Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz informiert:

### Tag der offenen Tür am Samstag, den 9. Mai

Am Samstag, den 9. Mai, veranstaltet die Jugendmusikschule ihren „Tag der offenen Tür“ – eine ideale Möglichkeit, die Unterrichtsangebote, Instrumente und Lehrkräfte kennenzulernen. Zwischen 14 und 17 Uhr stehen alle Angebote der Jugendmusikschule im Gebäude in der Grabenstraße 18 den interessierten Gästen zur Verfügung. Tasten-, Streich-, Blas- und Zupfinstrumente, Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Gesang und Schlagzeug können nach Herzenslust ausprobiert und angespielt werden. Die jeweiligen Fachlehrkräfte zeigen gerne ihre Instrumente und beantworten Fragen zum entsprechenden Unterricht. Umrahmt und bereichert wird die Veranstaltung im Innenhof der Musikschule durch die Bewirtung des Fördervereins mit herzhaften Speisen und Kaltgetränken sowie durch musikalische Beiträge von Schülerinnen und Schülern.

Allgemeine Informationen zu allen Kursen, Instrumental- und Ensemblefächern erhalten Sie über das Sekretariat. Dort kann bei Bedarf auch gerne eine kostenlose „Schnupperstunde“ für den Instrumentalunterricht vereinbart werden.

Kontakt:

Stadt Vaihingen an der Enz  
Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz  
Grabenstr. 18, 71665 Vaihingen an der Enz  
Tel. 07042-18510  
[jugendmusikschule@vaihingen.de](mailto:jugendmusikschule@vaihingen.de)  
[www.jugendmusikschule-vaihingen.de](http://www.jugendmusikschule-vaihingen.de)

## Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

### Landratsamt Ludwigsburg

#### Leistungen der Pflegeversicherung

Sie haben einen Pflegegrad erhalten und möchten sich darüber informieren, welche Möglichkeiten es gibt, damit die pflegerische Versorgung gesichert ist?

Der Pflegestützpunkt berät Sie, in welcher Weise Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden können und erläutert Ihnen gerne einzelne Leistungen.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg - Außenstelle Vaihingen an der Enz Pflegestützpunkt westlicher Landkreis Franckstraße 20 71665 Vaihingen-Enz Telefon 07141/ 144-2467 E-Mail: <a href="mailto:psp-vai@landkreis-ludwigsburg.de">psp-vai@landkreis-ludwigsburg.de</a>	Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr Mo.: 13:30 - 15:30 Uhr Do.: 13:30 - 18:00 Uhr Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.
---	---

### AVL nimmt Stellung zur aktuellen Diskussion um die Altkleidersammlung

**Ludwigsburg.** Die Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg (AVL) weist Vorwürfe über angebliche Missstände bei der Altkleidersammlung zurück. „Wir verstehen, dass die aktuelle Marktsituation für Alttextilien eine Herausforderung für karitative und gewerbliche Sammler darstellt. Durch 'Fast Fashion', importierte Billigware und sinkende Qualitäten fällt es zunehmend schwer, gesammelte Alttextilien gewinnbringend zu vermarkten. Trotzdem bitten wir um Verständnis dafür, dass die Abfallwirtschaft des Landkreises ihrer gesetzlichen Verantwortung folgen muss und Abfallgebühren nicht dazu verwendet werden dürfen, die Verluste von karitativen und gewerblichen Sammlern aufzufangen. Dies verbietet das Kommunalabgabengesetz“, erklärt AVL-Geschäftsführer Tilman Hepperle.

### Altkleider erzielen noch vor wenigen Jahren hohe Erlöse

Seit dem 1. Januar 2025 ist die getrennte Sammlung von Alttextilien in der gesamten EU vorgeschrieben. In Deutschland besteht bereits seit Jahrzehnten eine etablierte Struktur aus gemeinnützigen Organisationen, gewerblichen Sammlern und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern wie der AVL. In der Vergangenheit konnten mit der Sammlung von Altkleidern hohe Erlöse erzielt werden – sichtbar an den zahlreichen Altkleider-Containern der karitativen und gewerblichen Sammler, die in den Straßen standen. Diese Erlöse flossen ausschließlich an die sammelnden Organisationen.

### Geschäftsführer kritisiert unsachlichen Vorwurf

Hepperle kritisiert deshalb die Aussage des Geschäftsführers des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg, Martin Strecker. Dieser hatte der AVL vorgeworfen, es könne nicht ihr Ernst sein, dass das kommunale Unternehmen die gemeinnützigen Organisationen nicht unterstütze. „Diese Formulierung ist sachlich unbegründet. Die AVL ist sich ihrer Pflicht bewusst, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises eine Entsorgungsmöglichkeit anzubieten. Sie haben deshalb seit vielen Jahren die Möglichkeit, verwertbare Altkleider auf allen neun Wertstoffhöfen im Landkreis abzugeben. Die AVL kommt damit ihrer gesetzlichen Sammlungspflicht nach – und zwar unabhängig davon, wie hoch oder niedrig die Erlöse sind. Eine zusätzliche, aus Gebühren finanzierte Unterstützung der karitativen Sammlung ist rechtlich nicht zulässig. Im Übrigen werden viele andere Wertstoffe von Korken über Elektrogeräte bis hin zu Holzschränken von den Bürgerinnen und Bürgern ganz selbstverständlich auf die Wertstoffhöfe gebracht. Säcke mit Alttextilien machen hiervon keine Ausnahme.“ Mitte 2025 brach der Markt für Altkleider ein. Mode in immer kürzeren Zyklen und der Import von Billigtextilien haben dazu geführt, dass sich die Mengen erhöhen und die Qualität sinkt. Sammler ziehen ihre Container ab, hochwertige Ware wandert zunehmend in Online-Plattformen, und in den Containern verbleibt häufig minderwertigere Ware. Ein Teil der über die Container gesammelten Altkleider findet keinen Absatz und muss am Ende sogar der Müllverbrennung zugeführt werden. „Deshalb ist die kontrollierte Annahme auf den Wertstoffhöfen aus ökologischer und ökonomischer Sicht der sinnvollere Weg“, so der AVL-Geschäftsführer weiter.

### Richtige Entsorgung und Service für Bürgerinnen und Bürger

„Wir wollen dazu beitragen, die Verwirrung über die Getrenntsammlungspflicht zu beseitigen“, sagt Hepperle. Bürgerinnen und Bürger sind nicht verpflichtet, sämtliche Alttextilien über Container zu entsorgen. Entscheidend ist das richtige Trennverhalten:

- Gut erhaltene, saubere Kleidung, Schuhe (paarweise verbunden) sowie Heimtextilien (Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken) bitte trocken und in Säcken verpackt in die Sammelcontainer werfen oder direkt bei karitativen Einrichtungen abgeben.
- Stark verschmutzte, nasse oder hygienisch bedenkliche Textilien sind nicht mehr verwertbar und gehören in die Restmülltonne.
- Unpaarige Schuhe, Stoffreste und zerrissene Textilien gelten als Restmüll und werden ebenfalls über die Restmülltonne entsorgt.



Auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Ludwigsburg können Alttextilien während der Öffnungszeiten kostenfrei abgegeben werden. Säcke mit Kleidung und Heimtextilien werden dort in Containern gesammelt. Bitte keine Gegenstände wie Koffer, Spielzeug, Teppiche oder Elektrogeräte in die Altkleidercontainer werfen – diese Stoffe haben andere Entsorgungswege.

## Blick nach vorn

Ab April 2028 führt der Gesetzgeber eine erweiterte Herstellerverantwortung ein, die der Regelung für Verpackungen ähnelt. Hersteller sollen dann die Sammlung, Sortierung und Verwertung ihrer Textilien finanzieren. Bis dahin bleibt die bisherige Entsorgungsstruktur bestehen. Die AVL setzt sich für eine nachhaltige Textilwirtschaft ein und begleitet die Übergangsphase mit Informationen und bürgerlichem Service. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Gemeinsam für die Gesundheit im Landkreis

**Als zentrales Steuerungselement der regionalen Gesundheitsplanung im Landkreis Ludwigsburg ist vor kurzem die Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) zusammengekommen. Das Gremium dient als strategische Plattform, um lokale Akteurinnen und Akteure aus der Prävention und der medizinischen Versorgung an einen Tisch zu bringen und gemeinsam Strukturen für ein gesundes Aufwachsen und Älterwerden im Landkreis zu schaffen.**

In der jährlich stattfindenden Vollversammlung bündelt der Landkreis die Expertise verschiedenster Institutionen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von den Kreistagsfraktionen über Krankenkassen und Vertretungen der Ärzteschaft bis hin zu Bildungs- und Wohlfahrtsverbänden und Experten aus dem Landratsamt. Damit wollen die Teilnehmenden Bedarfe frühzeitig erkennen und passgenaue Maßnahmen für die Bevölkerung entwickeln.

„Die Kommunale Gesundheitskonferenz zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine enge Vernetzung aller Beteiligten ist. Nur gemeinsam können wir die gesundheitlichen Herausforderungen im Landkreis frühzeitig erkennen und nachhaltige Lösungen entwickeln“, betont Dr. Karlin Stark, Gesundheitsdezernentin. „Unser Ziel ist es, die Gesundheitschancen für alle Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern und eine wohnortnahe, bedarfsgerechte Versorgung langfristig zu sichern.“

## Aktuelle Schwerpunkte und Projekte im Fokus

Im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz standen Berichte aus der Gesundheitsplanung und -förderung sowie mehrere zentrale Projekte. Unter anderem stellte die Arbeitsgruppe Adipositas Projekte vor, die sie in den zwei Jahren ihres Bestehens umgesetzt hat. Dazu gehören kostenlose Bewegungskurse mit Kooperationsvereinen sowie kostenlose Ernährungskurse. Der Einsatz lohnt sich. 2025 wurde das Projekt „Gemeinsam stark – Bewegungsförderung für Kinder mit Übergewicht im Landkreis Ludwigsburg“, das in Kooperation zwischen AG Adipositas und dem Sportkreis Ludwigsburg entstanden ist, mit dem Förderpreis des Württembergischen Landessportbundes e.V. ausgezeichnet.

Des Weiteren wurden die Fortschritte im Aufbau eines Weiterbildungsverbands im Landkreis Ludwigsburg vorgestellt. Der Verband soll künftig dazu beitragen, medizinische Versorgung zu sichern und die Attraktivität des Standorts für angehende Ärztinnen und Ärzte zu stärken. Dafür ermöglicht der Verband beispielweise strukturierte und planbare Weiterbildungsabschnitte nach der Approbation.

Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmenden, wie die Kommunale Gesundheitskonferenz weiterentwickelt werden kann. Ziel ist es, die öffentliche Ausrichtung weiter auszubauen, Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger zu stärken und neue Impulse für die kommunale Gesundheitsplanung zu setzen.

## Initiativen für inklusive und barrierefreie Gesundheit

Weitere Tagesordnungspunkte rückten gesellschaftlich relevante Themen in den Fokus:

So wurden die Pläne zur Etablierung eines Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung im Landkreis Ludwigsburg vorgestellt, das perspektivisch die Versorgung dieser besonders vulnerablen Zielgruppe verbessern soll.

Das Projekt einer Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung im Gesundheitsamt Ludwigsburg, das noch im Laufe dieses Jahres starten soll, thematisiert den bestehenden Versorgungsbedarf. Kern des Projekts ist es, auf bestehende Versorgungslücken aufmerksam zu machen und Lösungsansätze zur besseren Unterstützung der betroffenen Menschen aufzuzeigen.

## Austausch und Ausblick

Abschließend bot die Konferenz Raum für einen offenen Austausch, in dem Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden direkt aufgenommen wurden.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz bleibt ein zentraler Motor für eine bedarfsgerechte, vernetzte und zukunftsorientierte Gesundheitslandschaft im Landkreis Ludwigsburg.

## Modellprojekt „PflegeAuszeit“ und Pflegestützpunkt informieren auf dem Wochenmarkt in Marbach am Neckar

**Wer Angehörige pflegt, steht im Alltag oft vor großen Herausforderungen – Zeit für Erholung bleibt dabei meist auf der Strecke. Welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, zeigt das Modellprojekt „PflegeAuszeit“ des Landkreises Ludwigsburg gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt am Mittwoch, 6. Mai, von 9 bis 12 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt in Marbach am Neckar.**

Die Belastungen in der häuslichen Pflege können sehr hoch sein und ein paar freie Tage oder ein Urlaub würden guttun. Doch auch der Angehörige mit Pflegebedarf soll gut versorgt sein. Das Modellprojekt „PflegeAuszeit“ des Landratsamtes Ludwigsburg unterstützt Pflegende dabei, sich eine Auszeit von ihrer Pflegeverantwortung zu nehmen, um wieder Kraft zu tanken. Beim Projekt steht die Versorgung im eigenen Zuhause im Mittelpunkt. Durch den Aufbau eines informellen Vernetzungsnetzwerkes wird die Betreuung der Betroffenen individuell sichergestellt. Ein Wechsel in eine Pflegeeinrichtung kann dadurch vermieden werden. Das Projekt wird im Rahmen des Innovationsprogramms vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert.

Zusätzlich bietet der Pflegestützpunkt Angehörigen, Menschen mit Pflegebedarf und Interessierten Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung an.

## Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:

Interessierte können sich zum Modellprojekt „PflegeAuszeit“ online informieren unter

[www.landkreis-ludwigsburg.de/de/soziales-jugend-familie/pflege-senioren/pflegeauszeit/](http://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/soziales-jugend-familie/pflege-senioren/pflegeauszeit/)

oder telefonisch unter 07141 144-2462 sowie per E-Mail an [pflegeauszeit@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:pflegeauszeit@landkreis-ludwigsburg.de).

Informationen zum Pflegestützpunkt sind verfügbar unter [www.landkreis-ludwigsburg.de/de/soziales-jugend-familie/pflege-senioren/pflegestuetzpunkte/](http://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/soziales-jugend-familie/pflege-senioren/pflegestuetzpunkte/) sowie telefonisch unter 07141 144-2469 oder per E-Mail an [psp-besigheim@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:psp-besigheim@landkreis-ludwigsburg.de).

## Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

### Ab wann gilt der neue Energieausweis wirklich?

**Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt einen Überblick rund um die Reform des Energieausweises.**

Mithilfe des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises können bei Neuvermietung oder Verkauf zukünftige Energiekosten besser abgeschätzt, aber auch energetische Schwachstellen und Potentiale am Gebäude erkannt werden. In der Medienlandschaft wird derzeit häufig die Aussage getroffen, dass ab Mai 2026 ein neuer Energieausweis gelten wird. Grund dafür ist die Europäische Gebäuderichtlinie (EPBD), die das Dokument europaweit vereinheitlichen und digitalisieren möchte.

Aus der Berichterstattung geht häufig nicht klar hervor: Bei der Reform handelt es sich zwar um ein EU-Gesetz, das bis zum **28.05.2026** in nationales Recht umgesetzt werden muss, bislang fehlt dieses in Deutschland allerdings; aktuell werden **Energieausweise im Rahmen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geregelt. Bis dieses aktualisiert wurde, gelten für Hausbesitzende in Deutschland auch weiterhin die alten Regelungen.** Ab wann die neuen Energieausweise tatsächlich rechtskräftig werden, bleibt vorerst unklar.

Dennoch ist die Reform beschlossen und wird früher oder später in Deutschland umgesetzt. Energieausweise erhalten dann eine neue Bewertungsskala von A (Nullmissionsgebäude) bis G (energetisch schlechteste 15 Prozent des Gebäudebestands). Zudem werden sie auch bei weiteren Anlässen, wie größeren Renovierungen und Mietvertragsverlängerungen, verpflichtend. Zusätzlich müssen Mitgliedstaaten in der nationalen Umsetzung Sanierungsfahrpläne und Renovierungsinstrumente einführen, die gezielt die energetisch schlechtesten Gebäude adressieren und strengere Effizienzvorgaben auslösen. Der Energieausweis wird somit zu einem wichtigen, wiederkehrenden Dokument, um den Sanierungsbedarf eines Gebäudes zu erkennen und zu planen.

Bei Interesse an einer Sanierung können Sie jederzeit einen kostenfreien, telefonischen Beratungstermin unter **07141 68893-0** vereinbaren.



## Notdienste

### Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

### Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg  
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do. 18.00 – 20:00 Uhr, Mi. 14:00 – 20.00 Uhr,  
Fr. 16.00 – 20.00 Uhr, Sa., So., Feiertag: 08:00 – 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

### Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

#### Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen:

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Böblingen  
Klinikum Böblingen, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen

NEU: Öffnungszeiten ab 01.04.2026:

Mo. 19 – 22 Uhr, Di. 19 – 22 Uhr, Mi. 19 – 22 Uhr, Do. 19 – 22 Uhr,  
Fr. 19 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 19 Uhr.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

### Tierärzte

**Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.**

### Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

**Ambulante Alten- und Krankenpflege** Telefon 18900

**Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege** Telefon 18900

**Betreuungsgruppe für Demenzzranke**

Anmeldung unter Tel. 18954

**Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Montag, 13.04.2026 von 17.30 – 19.30 Uhr Betreutes Wohnen (Pulverturm)

**Beratungsbesuche und Pflegekurse**

Telefon 18900

### Wochenenddienst Sozialstation

#### Wochenenddienst vom 09.05.-10.05.2026

Ruth Körner, Sigismina Promenzio, Angela Roth

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen vereinzeln Pflegekräfte nicht benannt werden.*

### Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2  
71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

### DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222

Ambulante Pflege (07141) 121111

Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235

Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter  
Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

### Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

### Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

### Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posillipstr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

### Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

### Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

### Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg

Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg

Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.

Tel.: 07141 144-5233

### Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

### Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr

dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzerkrankungen,

Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

### Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

### Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

08.05. Park-Apotheke Hemmingen, Münchinger Str. 2,  
Tel.: 07150 - 95 95 95

09.05. Apotheke Höfingen, Ditzinger Str. 9, Tel.: 07152 - 2 68 95

10.05. Apotheke im Centrum Illingen, Ortszentrum 3, Tel.: 07042 - 29 55

11.05. Graf-Ulrich-Apotheke Leonberg, Graf-Ulrich-Str. 6,  
Tel.: 07152 - 2 44 22

12.05. Apotheke am Rathausplatz Hirschlanden, Rathausplatz 4,  
Tel.: 07156 - 61 01

13.05. Sonnen-Apotheke Rutesheim, Pforzheimer Str. 4,  
Tel.: 07152 - 5 21 34

Herz-Apotheke Mühlacker, Bahnhofstr. 32,  
Tel.: 07041 - 81 75 22

14.05. Ostertor-Apotheke Markgröningen, Ostergasse 33,  
Tel.: 07145 - 45 97



## Öffnungszeiten und Telefonnummern

### Gemeindeverwaltung

Internet: [www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de)  
E-Mail: [buergermeisteramt@eberdingen.de](mailto:buergermeisteramt@eberdingen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Bürgermeister	799 401
Sekretariat	799 402
Fax	799 466

### Bauamt

Amtsleiter	799 306
stellv. Amtsleiterin	799 307
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305
Fax	799 477

### Kämmerei und Personalamt

Amtsleiter	799 315
Sekretariat	799 316
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317
Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309
Kasse	799 311
Fax	799 488

### Hauptamt

Amtsleiter	799 304
Stellv. Amtsleiterin	799 207
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205
Fax	799 499

### Einwohnermeldeamt

(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen) 799 203

### Standesamt

Fax 799 455

### Friedhof

Fax 799 499

### Gemeindebauhof

819 9898  
E-Mail: [Bauhof@eberdingen.de](mailto:Bauhof@eberdingen.de)  
Bauhofleiter 0171 9506490  
Stellv. Bauhofleiter 0151 55298877  
Stellv. Wassermeister 0171 9506518

### Freibad und Kiosk

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Sonntag 12.00 – 20.00 Uhr  
Schwimmmeister 815 2247  
Kiosk 370 743

### Verwaltungsaußenstellen:

#### Hochdorf/Enz

Fax 799 502  
799 599  
Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 – 11.30 Uhr  
+ Montag 15.30 – 18.00 Uhr

#### Nussdorf

Fax 799 501  
799 598  
Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 – 11.30 Uhr  
+ Montag 15.30 – 18.00 Uhr

#### Keltenmuseum Hochdorf/Enz

789 11  
Fax 370 744  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr  
montags und dienstags geschlossen

### Tel. 799-0

### Ortsbüchereien

#### Eberdingen

799 208  
Öffnungszeiten:  
Montag 14.30 – 16.30 Uhr  
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

#### Hochdorf/Enz

871418  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 15:30 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 15:30 – 18:00 Uhr

#### Nussdorf

940168  
Öffnungszeiten:  
Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

### Kindergärten

Eberdingen „Arche Noah“	7050
Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Nussdorf „Reischachstraße“	5608

### Grundschulen

#### Schillerschule Hochdorf/Enz (Stammschule)

87140  
Fax 871422  
Internet: [www.schule-eberdingen.de](http://www.schule-eberdingen.de)  
E-Mail: [sekretariat@schule-eberdingen.de](mailto:sekretariat@schule-eberdingen.de)

#### Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle)

970500  
Fax 9705022

### Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

#### Hochdorf

871421  
Öffnungszeiten 11.15 - 17.00 Uhr

#### Nussdorf

9705020  
Öffnungszeiten: 11.30 – 17.00 Uhr

### Forstdienststelle

Steffen Frank  
([steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de)) 07152 524 88

### Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603

Öffnungszeiten:  
Montag + Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr  
18.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch – Freitag 15.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

### Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

### Kehrbezirke für Kaminreinigung

#### OT Eberdingen und Nussdorf

Bezirksschornsteinfegermeister  
Thilo Salamon 0178 / 4088242

#### OT Hochdorf/Enz

Bezirksschornsteinfeger  
Dennis Schekat 07142 9199262 / 015234504770

### AVL ServiceCenter

Telefon 07141 1442828  
Fax 07141 1442829  
[servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de](mailto:servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de)